

# Anamnese-Fragebogen

Dieser Fragebogen ist eine wichtige Information für Ihren behandelnden Zahnarzt; er verbleibt bei Ihren Akten und unterliegt dem Datenschutz. Die „Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten“ sind als Aushang in der Praxis einsehbar. Bitte beantworten Sie die Fragen in Ihrem Interesse genau.

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Handy: \_\_\_\_\_ Tel. (tagsüber): \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Arbeitgeber: \_\_\_\_\_

Krankenkasse: \_\_\_\_\_ Beihilfe ( )

Name und Anschrift des Hausarztes \_\_\_\_\_

Ja Nein

- ( ) ( ) Haben Sie anhaltende Schmerzen?  
( ) ( ) Waren Sie innerhalb der letzten 12 Monate in zahnärztlicher Behandlung?  
( ) ( ) Leiden oder litten Sie öfters an Zahnfleischbluten?  
( ) ( ) Reinigen Sie Ihre Zähne mehrmals täglich?  
( ) ( ) Sind Sie Raucher?

Haben oder hatten Sie folgende Erkrankungen?

Ja Nein

- ( ) ( ) Allergien (z.B. Arzneimittel- oder Materialunverträglichkeit)? welche? \_\_\_\_\_  
( ) ( ) Herz-/ Kreislauferkrankung (z.B. hoher / niedriger Blutdruck)?  
( ) ( ) Herzklappenfehler, Herzklappenersatz oder Endokarditis?  
( ) ( ) Blutgerinnungsstörung (auch durch Medikamente wie z.B. Aspirin, ASS, Marcumar, Xarelto)  
( ) ( ) Diabetes (Zuckerkrankheit)?  
( ) ( ) Nierenerkrankung?  
( ) ( ) Anfallsleiden (Epilepsie)?  
( ) ( ) Asthma (schwere Atemnot)?  
( ) ( ) Schilddrüsenerkrankung?  
( ) ( ) Glaukom (grüner Star)? Wenn ja bitte ankreuzen:  Engwinkel  Offenwinkel  bereits operiert  
( ) ( ) Osteoporose?  
( ) ( ) Tumorerkrankung?  
( ) ( ) Rheuma / Rheumatisches Fieber?  
( ) ( ) Lebererkrankung oder Gelbsucht (Hepatitis)? Wenn ja bitte ankreuzen: Hep.  A  B  C  
( ) ( ) Tuberkulose?  
( ) ( ) Infektionskrankheiten (z.B. MRSA)  
( ) ( ) Immunschwäche (z.B. HIV)?  
( ) ( ) Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK, vCJK)?  
( ) ( ) Stehen Sie unter Therapie von Bisphosphonaten (Handelsnamen z.B. Fosamax, Bondranat, Actonel) oder Denosumab (z.B. Prolia oder XGeva)?  
( ) ( ) Sonstige Erkrankungen / Infektionen: \_\_\_\_\_

Ja Nein

- ( ) ( ) **Besteht eine Schwangerschaft?** Monat: \_\_\_\_\_  
( ) ( ) Wann wurden Ihre Zähne das letzte Mal geröntgt? \_\_\_\_\_  
( ) ( ) Nehmen Sie Medikamente? Welche? \_\_\_\_\_  
( ) ( ) Haben Sie einen Herzschrittmacher, Hörgerät oder Organtransplantat?

Bei privat versicherten Patienten wird eine Rechnung nach der GOZ, der amtlichen "Gebührenordnung für Zahnärzte" erstellt. Hiermit bestätige ich, dass ich nicht im Basis- oder Notlagentarif bzw. im Studententarif der Privaten Krankenversicherung versichert bin. Termine, die ich nicht einhalten kann, werde ich spätestens 24 Std. vorher ändern. Ein unentschuldigtes Terminversäumnis kann mir in Rechnung gestellt werden. Die oben aufgeführten Punkte habe ich verstanden und wahrheitsgemäß beantwortet. Wir machen Sie hiermit aufmerksam, dass Ihre Verkehrstüchtigkeit im Straßenverkehr nach zahnärztlichen Behandlungen unter Umständen bis zu 24 Stunden beeinträchtigt sein kann und zwar sowohl durch die Behandlung an sich, als auch durch den Einfluss von Injektionen oder anderen Medikamenten. Auf Wunsch rufen wir Ihnen daher gern ein Taxi.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**BITTE RÜCKSEITE BEACHTEN!**

## AUFKLÄRUNG ÜBER DIE ZAHNÄRZTLICHE LOKALANÄSTHESIE

Die zahnärztliche Lokalanästhesie (örtliche Betäubung) dient der lokalen Ausschaltung der Schmerzempfindung im Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich. Durch sie können die notwendigen Behandlungen (wie z. B. Füllungen, Wurzelbehandlungen, Extraktionen, Operationen) in der Regel schmerzfrei durchgeführt werden. Überwiegend wird diese Körperregion vom Nervus trigeminus (einem Hirnnerven) mit Gefühl versorgt. Um diesen zu betäuben, wird die Lokal-anästhesielösung möglichst dicht an kleinere Nervenfasern (Infiltrationsanästhesie), in den Zahnhalteapparat und Kieferknochen (intra-ligamentäre Anästhesie) oder in die Nähe eines der drei Hauptäste des Nerven (Leitungsanästhesie) platziert. Obwohl die Lokalanästhesie ein sicheres Verfahren zur Schmerzausschaltung ist, sind Nebenwirkungen und Unverträglichkeiten der verwendeten Substanzen nicht unbedingt vermeidbar. Ferner kann es unter anderem zu folgenden Komplikationen kommen:

**Hämatom (Bluterguss):** Durch Verletzung kleiner Blutgefäße können Blutungen in das umgebende Gewebe eintreten. Bei Einblutungen in einen der Kaumuskeln infolge der Injektion kann es zu einer Behinderung der Mundöffnung und Schmerzen, in ganz seltenen Fällen auch Infektionen, kommen. Sie sollten Ihren Zahnarzt bei entsprechenden Beschwerden informieren, damit eine geeignete Behandlung erfolgen kann. In der Regel kommt es zu einer vollständigen Wiederherstellung der Funktion.

### Aufklärung über die zahnärztliche Lokalanästhesie

Die Aufklärung habe ich verstanden, meine Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Datum ..... Unterschrift .....

**Nervschädigung:** Bei der Leitungsanästhesie kann in sehr seltenen Fällen eine Irritation von Nervenfasern eintreten. Hierdurch sind vorübergehende bzw. dauerhafte Gefühlsstörungen möglich. Dies betrifft vor allem die Injektion im Unterkiefer, bei der die entsprechende Zungen- oder Unterkieferhälfte sowie die Lippenregion betroffen sein kann. Eine spezielle Therapie gibt es derzeit nicht. Die spontane Heilung muss abgewartet werden. Sollte das Taubheitsgefühl nicht nach maximal 12 Stunden vollständig abgeklungen sein, informieren Sie bitte umgehend Ihren Zahnarzt.

**Verkehrstüchtigkeit:** Infolge der örtlichen Betäubung und der zahnärztlichen Behandlung kann es zu einer Beeinträchtigung der Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit kommen. Diese ist primär nicht auf das Medikament, sondern vielmehr auf den Stress und die Angst im Rahmen der Behandlung sowie die lokale Irritation zurückzuführen. Sie sollten daher während dieser Zeit nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

**Selbstverletzung:** Sollten außer dem behandelten Zahn auch die umgebenden Weichteile (z. B. Zunge, Wangen, Lippen) betäubt sein, verzichten Sie bitte, solange dieser Zustand anhält, auf die Nahrungsaufnahme. Neben Bissverletzungen sind auch Verbrennungen und Erfrierungen möglich.